

»French packet rate« nach Nordafrika ab 1876

Olaf Groth

»French packet rate« nach Nordafrika ab 1876 und die Zeit kurz davor. Zusammenfassung der Gedanken aus dem Workshop Postgeschichte am 15.10.2022 während des Jahrestreffens in Berlin.

Während des oben zitierten Workshops wurde ich gebeten, die in der Diskussion geäußerten Gedanken zusammenzufassen. Dieser Artikel (mit Ergänzungen von Erich Kirschneck) stellt folglich etwaige Ergebnisse dar (bzw. versucht dies so gut wie möglich) und lässt damit auch andere Mitglieder, die nicht vor Ort in Berlin waren, nachträglich an der Diskussion teilhaben und gibt ihnen somit die Möglichkeit, eventuell ergänzende Ideen einzubringen (gerne bitte per Email an den Redakteur des Rundbriefs).

Um diese beiden Briefe nach Tunis ging es:

- Brief vom 16.10.1876 von London nach Tunis (siehe Abbildung 1) sowie
- Brief vom 08.06.1875 ebenfalls von London nach Tunis (siehe Abbildung 2)



Abbildung 1 — 16.10.1876 von London nach Tunis aus der Sammlung Olaf Groth. Scans der Vorder- und Rückseite des Briefes wurden den Organisatoren des Workshops Postgeschichte im Vorfeld gemailt.

¹ Siehe S. 364 in Moubray, Jane/Moubray, Michael: British Letter Mail to Overseas Destinations 1840–1875, 1992.

² Die Website kann unter folgendem Link aufgerufen werden: https://www.stampsoftheworld.co.uk/wiki/Great_Britain_Single_Frankings#tab=4d (abgerufen am 23.10.2022).

Die folgenden drei speziellen Aspekte wurden im Workshop herausgegriffen, das heißt, näher diskutiert:

»French packet rate« und die Zeit kurz davor

Der Brief in *Abbildung 1* ist vom 16.10.1876 und lief von London via Frankreich nach Tunis in Nordafrika. Neben dem Duplex-Stempel »79« (im Kreis) plus rückseitigem französischen Durchgangsstempel von Marseille ist insbesondere der rückseitige Ankunftsstempel von Tunis von Interesse, auf den weiter unten noch näher eingegangen wird.

Nach Moubray¹ (via Belgien bis 30.06.1875 zwar 4d, aber danach Reduzierung auf 2½d durch den Allgemeinen Postverein; Tunesien gehörte bis 1881 zum Osmanischen Reich), wäre der Brief mit den verklebten 4d überfrankiert. Tatsächlich ist dieser Brief aber ein korrekt frankiertes Beispiel für die »French packet rate« (4d) via Marseille nach Nordafrika, möglich nur von Januar 1876 bis Mai 1877. Diese 4d-Marke der Platte 15 ist an sich schon recht selten als »single franking«, was unter anderem der Katalogwert (Michel Großbritannien-Spezial 2017: Euro 500,00) zeigt. Die besondere Verwendung der Marke für diese spezielle Postrate macht den Brief mit der Einzelfrankatur rar.

Dieser Brief hat nun schon vor einiger Zeit Lücken geschlossen, und zwar sowohl in meiner Sammlung als auch auf der von James Heal bei »Wiki-Stamps of the world« aufgebauten Website »Great Britain Single Frankings – Individual uses for GB pre-decimal stamps May 1840 - February 1972«. ² Dort sind neben diesem Stück einige Tausend Briefe aller möglichen Wertstufen zu sehen.

Der Brief in *Abbildung 2* ist vom 08.06.1875 und lief ebenfalls von London nach Tunis in Nordafrika, allerdings via Italien. Neben dem Duplex-Rautenstempel »97« und dem rückseitigen italienischen Durchgangsstempel von Cagliari ist hier ebenfalls der rückseitige Ankunftsstempel von Tunis von Interesse (siehe ebenfalls weiter unten).

Die Gebühr von 6d galt für die Route über Frankreich oder Italien bis zum 30.06.1875. Dann kam der Allgemeine Postverein und die Gebühren wurden reduziert. Wegen der Gültigkeit der Gebühren für Frankreich erst zum 01.01.1876 galten für die verschiedenen Routen im zweiten Halbjahr 1875 unterschiedliche Gebühren, je nachdem, ob sie über Frankreich oder nicht liefen. Das ist für unser Beispiel allerdings ohne Belang. Daher wird auf die Darstellung der komplexen Regeln für die Postraten verzichtet. Interessanterweise gab es keinen »Gebührenaufschlag« für Nordafrika.

Die handschriftlichen Taxierungen »15« und »40«

Die »15« könnte eine Verrechnung von Großbritannien an Frankreich in Centimes für die Schiffsgebühr sein. Bei der »40« ist denkbar, dass es eine Verrechnung von Großbritannien an Italien in Centessimi darstellt. Der Brief lief in »closed mail« durch Frankreich, deshalb hat